
Das Schwinden der Sinne

Herausgegeben von

Dietmar Kamper und

Christoph Wulf

edition suhrkamp

SV

es 1188

edition suhrkamp

Neue Folge Band 188

Im Anschluß an *Die Wiederkehr des Körpers* (es 1132) verfolgt dieser Band in fünf Kapiteln einer postmodernen Ästhetik das gesellschaftlich veranlaßte Schicksal der menschlichen Sinnlichkeit. Zwei entgegengesetzte, wenn auch zusammenhängende Perspektiven kommen in den Beiträgen zum Tragen. In der einen Hinsicht wird angenommen, daß die Sinne immer zugleich auch soziale und historische Sinnstiftungen abgeben; in der anderen Hinsicht gilt, daß erst die Verabschiedung des traditionellen Sinnes der Sinnlichkeit die Erfahrung wieder freisetzt. Dabei kann das, was als Zufall sich ankündigt, unter anderer Perspektive als Befreiung der Sinne vom Diktat einer überfälligen symbolischen Ordnung und als Feld neuer Sensationen verstanden werden. Es geht also um grundsätzliche Fragen nach dem zivilisatorischen Stellenwert der Sinne in Gesellschaft und Geschichte: sind sie eher Komplizen der Wünsche und Leidenschaften eines vor-subjektiven Lebens oder eher Instrumente und Waffen eines transzendentalen Subjekts, das seine Identität verteidigt? Tendieren sie zur Seite eines machtlosen Leidens an der Zeit oder zur Seite der übermächtigen Beherrschung des Raumes? Und welche Rückkopplungen lassen sich verzeichnen? Durch diese Fragen wird versucht, das »Schwinden der Sinne«, jenen Effekt einer abstrakten Gesellschaft in der körperlichen Erfahrung der Menschen, so zu thematisieren, daß die Umrisse der angezielten postmodernen Ästhetik nicht als Negativ-Posten eines historischen Konkurses erscheinen.

Dietmar Kamper ist Professor für Soziologie an der FU Berlin, Christoph Wulf lehrt dort Erziehungswissenschaft.

Das Schwinden der Sinne

*Herausgegeben von
Dietmar Kamper und
Christoph Wulf*

Suhrkamp

edition suhrkamp 1188

Neue Folge Band 188

Erste Auflage 1984

© Suhrkamp Verlag Frankfurt am Main 1984

Erstausgabe

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das der Übersetzung,
des öffentlichen Vortrags

sowie der Übertragung durch Rundfunk und Fernsehen,
auch einzelner Teile.

Satz: Wagner GmbH, Nördlingen

Druck: Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden

Umschlagentwurf: Willy Fleckhaus

Printed in Germany

Inhalt

Vorwort	7
<i>Dietmar Kamper/Christoph Wulf</i>	
Blickwende. Die Sinne des Körpers im Konkurs der Geschichte	9

I Blick und Auge

<i>Christoph Wulf</i>	
Das gefährdete Auge	21
Ein Kaleidoskop der Geschichte des Sehens	
<i>Ulrich Raulff</i>	
Image oder Das öffentliche Gesicht	46
<i>Claus-Dieter Rath</i>	
Die öffentliche Netzhaut: Das fernsehende Auge	59
<i>Guy Hocquenghem/René Schérer</i>	
Formen und Metamorphosen der Aura	75
<i>Silvia Breitwieser</i>	
Das Schwinden der Dinge (Bildessay)	87

II Stimme und Ohr

<i>Jean-Loup Rivière</i>	
Das Vage der Luft	99
<i>Dietmar Kamper</i>	
Vom Hörensagen. Kleines Plädoyer für eine Sozio-Akustik	112
<i>Michael Wimmer</i>	
Verstimmte Ohren und unerhörte Stimmen	115
<i>Friedrich A. Kittler</i>	
Der Gott der Ohren	140

III Geruch, Geschmack und Gespür

<i>Rolf Dragstra</i>	
Der witternde Prophet. Über die Feinsinnigkeit der Nase	159
<i>Gert Mattenklott</i>	
Geschmacksachen	179
Über den Zusammenhang von sinnlicher und geistiger Ernährung	
<i>Claus-Dieter Rath</i>	
Sinnesgifte und Giftsinne. Einige Spuren	191
<i>Ashley Montagu</i>	
Die Haut	210

IV Hand und Fuß

<i>André Leroi-Gourhan</i>	
Hand und Denken	227
<i>Gunter Gebauer</i>	
Hand und Gewißheit	234
<i>Ulrich Giersch</i>	
Der gemessene Schritt als Sinn des Körpers: Gehkünste und Kunstgänge	261

V Schwindel und Gleichgewicht

<i>Jean Baudrillard</i>	
Die Szene und das Obszöne	279
<i>Rudolf zur Lippe</i>	
Der Sinn der Sinne. »Der Körper« – eine Fiktion	298
<i>Hans-Dieter Bahr</i>	
Medusa oder Der Blickwechsel	317
<i>Michel Serres</i>	
Die Seele und die Tätowierung	329
<i>Dietmar Kamper</i>	
Die Transzendenz der Sinne und die Paradoxie des Sinns oder Die Geschichte vom Einhorn und der Dame	344

Vorwort

Die meisten der im vorliegenden Band zusammengestellten Beiträge sind als Vorträge auf einem internationalen, transdisziplinären Kolloquium in Paris vom 1. bis 4. April 1982 gehalten worden. Dieses Kolloquium fand in der Fortsetzung einer Berliner Veranstaltung (vgl. *Die Wiederkehr des Körpers*, es 1132) statt und wurde wieder vom Deutsch-Französischen Jugendwerk finanziell unterstützt, dem hier ausdrücklich gedankt sei. Ein weiterer Dank gilt Herrn François Wehrlin von der »Ecole Spéciale d'Architecture« am Boulevard Raspail, der freundlicherweise die Räume zur Verfügung stellte. Ohne Paul Virilio, Paris, wäre das Kolloquium sicher dort nicht zustande gekommen. Bei der Vorbereitung und der Nacharbeit haben wieder Erika Ockruck und Walli Rackow geholfen, denen wir ebenfalls danken. Die Übersetzungen wurden diesmal angefertigt von Gabi Grau, Walli Rackow, Rosemarie Wulf und Ulrich Raulff.

Berlin

Dietmar Kamper
Christoph Wulf

